

# Zirkus in der Schule Manege frei

für die Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos

am 21. Mai 2010

Im Rahmen einer Zirkusprojektwoche der Todtmooser Grund- und Hauptschule gibt es am Freitag, dem 21. Mai 2010,

in der Wehratalhalle zwei Zirkusvorstellungen:

1. Vorstellung um 17.<sup>00</sup> Uhr
2. Vorstellung um 19.<sup>30</sup> Uhr



## Eintritt:

2,50 € Erwachsene (Vorverkauf 2,00 €)  
1,50 € Kinder (Vorverkauf 1,00 €)  
(Vorverkauf: Schule/Tourist-Information/Sparkasse)

## Zirkusprojektmappe

erstellt durch die  
Backstage- Gruppe Klasse 9

*Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos*  
**Manege frei für unsere Schüler**  
**am Freitag 21. Mai 2010**

### **Eintrittskarte 001**

**Zirkusvorstellung**  
in der **Wehratalhalle**  
zur **1. Vorstellung**  
um **17.00 Uhr**  
**Vorverkaufspreis:**

**2 € Erwachsene / 1 € Kinder** (Einlass ab 16.30 Uhr)



# Unsere 9 Zirkusgruppen im Überblick

<p><b><u>Trapez</u></b> Frau Ubbesen / Frau Böhler</p>	<p><b><u>Vertikaltuch</u></b> Herr Kaiser</p>	<p><b><u>Akrobatik</u></b> Frau Brödlin</p>
		
<p><b><u>Clown</u></b> Frau Reim / Frau Schäfer</p>	<p><b><u>Minitrampolin</u></b> Frau Szuszkiewicz</p>	<p><b><u>Balancieren</u></b> Frau Reschke</p>
		
<p><b><u>Jonglieren</u></b> Frau Maier</p>	<p><b><u>Zaubern</u></b> Frau Dietsch</p>	<p><b><u>Fakir</u></b> Herr Dieterle</p>
		

# So sah unser Zirkusprojekt im Detail aus

## Die Woche

Jeden Morgen starteten wir gemeinsam in den Tag mit den beiden Zirkusliedern „Wunderbare Zirkuswelt“ und „Liebes Publikum“ sowie mit diversen Spielen. Danach übten die neun Gruppen in ihren Räumen und wurden nacheinander von



Zirkusdirektor Christoph Eichler besucht und erhielten Anleitung über die einzustudierenden Zirkusnummern. Der Vormittag verlief rasend schnell bei diesem abwechslungsreichen „Programm“! Zum Abschluss des Tages trafen sich Gruppenleiter und der Zirkuspädagoge noch einmal, um alles Wichtige zu besprechen.



## Montag



Am Montagmorgen kam Zirkusdirektor Christoph mit allem Material an unsere Schule. Er zeigte den jungen Artisten und ihren Lehrern die Grundtechniken. Alle Schülerinnen und Schüler nahmen die Zirkusarbeit mit Begeisterung auf! Frau Maier und Frau Dietsch bastelten am Nachmittag mit mehreren Eltern die Dekorationen für die Zirkusaufführung in der Wehratalhalle.

## Dienstag



Am Dienstag wurden die Kostüme verteilt und anprobiert. Zirkusdirektor Christoph Eichler stellte neue Kunststücke vor. Die Artisten konnten experimentieren oder sogar selbst seinen Trick erfinden. Gegen Ende des Tages wurden die ersten Ideen zusammengetragen, in welche Richtung die Nummer gehen könnte!



## Mittwoch



Zu Beginn des Tages stellte Zirkusdirektor Christoph Eichler seinen Zirkusladen vor und begeisterte die Kinder auch mit einigen Kabinettstücken!

Am Vormittag wurde der Rahmen für die einzelnen Nummern abgesteckt: Wer will was zeigen? Welche Kunststücke sollen in der Nummer vorkommen? Wie könnte der grobe Ablauf aussehen?

Nach der Hauptschulabschlussprüfung in Englisch nahm nun auch die Klasse 9 ihre Tätigkeit als „Backstage-Gruppe“ auf. Zunächst besuchten sie als rasende Reporter paarweise die einzelnen Zirkusgruppen und verfassten anschließend ihre Berichte für diese „Zirkusmappe“. Ebenso erstellten sie hängende Wandtafeln für die Bilderausstellung der Projektwoche!

## Donnerstag



„Deko-Gruppe“

Die Nummern in den einzelnen Gruppen wurden festgelegt, geübt und verfeinert. Jede Gruppe durfte an diesem Tag einmal auf die Bühne, um die Platzverhältnisse für den Auftritt kennen zu lernen. Am Nachmittag **dekorierte** eine große Elterndelegation die Wehratalhalle.



Kostüme nähen!

## Freitag

Am Morgen startete die Generalprobe. Zum ersten Mal lief die in der Woche entstandene Show auf der Bühne. Die Kinder konnten sich gegenseitig zuschauen und freuten sich schon riesig auf die beiden Vorführungen am Abend!



## Weitere Eindrücke innerhalb der Zirkusprojektwoche



# Akrobatik



*Bei der Gruppe Akrobatik gibt es viele verschiedene Aufgaben, die absolviert werden müssen. Sie heißen z.B. „Hund-Pyramide“, „Portal“ oder „Spiegelbild“.*

*Die zehnköpfige Gruppe leitet Frau Brömlin.*

*Die Akrobatikgruppe: Lars, Leon, Lukas, Ronald, Chiara, Sven, Niclas, Justin, Lucia und Lukas*

*Während der Aufführung führt Chiara die Gruppe an.*



*Bis jetzt macht es allen einen großen Spaß und sie freuen sich auch alle schon auf die beiden Aufführungen am Freitag.*

*(Christian/Marius)*

# Balancieren

*Dass Balancieren keine einfache Aufgabe ist, ist uns beim Besuch der Schülerinnen und Schüler der Balanciergruppe klar geworden.*



*Viele der kleinen Akrobaten und Akrobatinnen sind richtig aufgeregt, andere dagegen sind es schon gewohnt, auf großen Bühnen zu stehen und zeigen keine Spur von Nervosität! Auf die Frage hin, ob viel geübt werden musste, teilt uns*

*Frau Reschke mit, dass manche Schüler viele Kunststücke schon von Beginn an schnell gelernt hatten, andere dagegen bräuchten etwas länger, können ihre Tricks aber auch so gut.*



*Wir sehen uns die Tricks eine Weile lang an und sind erstaunt, was die Akrobaten auf ihren Tonnen, mit ihren „Hulla-Hoop-Reifen“ oder auf dem „Rolobola“ alles können.*

*Die Betreuerin Frau Reschke teilt uns mit, dass sie froh sei,*

*wenn am Ende alle unversehrt sind und alles gut geht.*

*Der letzte Feinschliff ist gemacht, nun dürfen wir ein interessantes Programm erwarten.*



*(Viktoria/Yannick)*



# Clown



*Bei unserem Besuch der Clown-Gruppe lassen wir uns von dem spannenden und vor allem lustigen Geschehen der Clowns hineinreißen.*

*Es wird bunte Kostüme und vor allem abwechslungsreiche und humorvolle Vorführungen geben.*



*Folgende zehn junge Clowns bringen uns zum Lachen: Marcel, Stefan, Miriam, Marc, Benedikt, Maria - Angela, Stefanie, Jan, Lucie und Claudio.*

*Angeführt wird diese bunte und lustige Gruppe von Frau Reim und Frau Schäfer.*



(Christian/Marius)

# Das Vertikaltuch



Den Schülerinnen und Schülern macht es viel Spaß, am Vertikaltuch ihre Kunststücke zu zeigen. Sie finden es am tollsten, in der Luft zu schweben und sich einfach fallen zu lassen. Am meisten Spaß macht Carla und Leoni das Vogelnest und der Spagat. Sie finden es allerdings nicht so gut,



dass viele kleine Schülerinnen und Schüler in ihrer Gruppe sind, die das Tuch die ganze Zeit besetzen.



Sie fänden es besser, mit mehr Gleichaltrigen in einer Gruppe zu sein. Nach einer Zeit beginnen die Hände und Füße zu schmerzen. Man hat am Ende des Vormittags kaum noch Kraft für weitere Übungen. Die Gruppe ist schon ein wenig aufgeregter, wegen den Aufführungen am Freitag. „Les Montes“ und „Figures Statiques“ muss die Gruppe noch üben. Bis am Freitag liegt noch eine Menge Arbeit vor der Gruppe.

(Lea/Isabell)



# Fakir

*„Dann werfen sich Andreas und Moritz die Fackeln zu!“ Herr Dieterle erklärt der „Fakir-Gruppe“ gerade, was sie bei der Aufführung zu tun haben. Die Gruppe hört gespannt zu. Die Fakir-Gruppe ist bezüglich des Alters der Artisten gut gemischt.*



*So ist David aus der zweiten Klasse und Julian, Maximilian, Michelle beziehungsweise Niclas gehören der Klasse acht an. Chris, Christin, Andreas, Moritz und Justin betätigen sich ebenfalls begeistert als Fakire.*



*Bei den beiden Aufführungen werden sie nicht nur die Fackeln zeigen, sondern auch das berühmte Nagelbrett, was man in jedem Zirkus sieht und die Feuerketten. Die Gruppe ist schon aufgeregt und hofft, dass alles wie geplant abläuft. Manege frei für die Gruppe Fakir!*



*(Lea/Isabell)*

# Jonglieren



*Bunte Tücher und Bälle gehören in die Welt der Jongleure. Das beweisen uns auch die kleinen und großen Schüler der Jongliergruppe. „Üben müssen wir jeden Tag!“, antworten zwei Grundschülerinnen auf die Frage, wie das mit dem Üben abläuft. Auf die Frage, ob sie das Jonglieren wieder wählen würden, erwidern sie mit einem eindeutigen „Ja“. Was bei allen außer Frage steht: „Wir sind alle aufgeregt!“ Zum Jonglieren gehören nicht nur Bälle und Tücher sondern auch Metallbecher, Ringe,*

*Diabolos, Teller, Wurfschläuche und Schwingtücher.*

*Die Frage nach Spaß müssen wir erst gar nicht stellen, da man sieht, wie begeistert die Schülerinnen und Schüler bei der Sache sind.*

*Auch Frau Maier, die diese Gruppe leitet, sprüht vor Begeisterung.*



*Sie erzählt uns, dass sie vorher zwar schon ein bisschen mit Bällen und Tüchern jonglieren konnte, es aber nun noch besser gelernt hat. Außerdem zeigt sie uns, wie man die Ringe am besten wirft und die Teller richtig dreht, was nicht so leicht ist, wie wir im Selbstversuch feststellen müssen.*

*Vom selbstständigen Beschäftigen der Schülerinnen und Schüler ist Frau Maier sehr angetan.*

*Sehr beliebt sind bei den Jongleuren die Teller und die Diabolos. Voller Freude*

*zeigen uns einige ihre Tricks und verraten uns, worauf wir uns bei der Aufführung freuen dürfen.*



*(Viktoria/Yannick)*

# Das Trampolin

**In der Trampolingrouppe werden viele verschiedene Kunststücke vorgeführt wie zum Beispiel Streck sprung über eine Feuerstange, Salto sowie Flugrollen und vieles mehr!**



Frau Szuszkiewicz führt die zehnköpfige Gruppe an. Dabei sind: Michael, Julia, Baldur, Valentin, Alexander M., Alexander S., Daniel, Filipe, Thorbjörn sowie Salomon.



Es macht allen einen großen Spaß, wenn- gleich auch die eine oder andere kleinere Blessur davongetragen wird.

(Christian/Marius)



# Das Trapez

Die Arbeit am Trapez sieht leicht aus, ist aber sehr schwer, und nach einer Weile tun die Finger weh. Die Schülerinnen und Schüler gewöhnen sich sehr schnell daran, bereits nach dem zweiten Tag finden sie es so leicht wie Schule. Das Turnen am Trapez macht ihnen Spaß. Sie finden es gut, dass auch Kinder aus der Grundschule in der jahrgangsübergreifenden Gruppe mitmachen. Die größeren Schülerinnen und Schüler helfen den kleinen, wenn es mal nicht weiter geht oder schwierig wird.

Lisa, Heike, Natalie und Cora können bereits nach dem dritten Tag die doppelte Banane, das dreifache Vogelnest, doppelte Standwaage und die Wippe.

Die jüngeren aus der Gruppe Gabriel, Vanessa und Patrik beherrschen schon den sogenannten Stuhl. Die schwebende Jungfrau, der Flieger mit Pilot und den Seemanns-Kopfstand müssen sie bis zu den Aufführungen am Freitag noch üben.



## **Bilder der Gruppe am Trapez :**



(Lea/Isabell)



# Zaubern

Das Zaubern macht sowohl den Schülern als auch der betreuenden Lehrerin Frau Dietsch sehr viel Spaß.

Ganz begeistert sind die kleinen Zauberinnen und Zauberer, als man sie nach den gelernten Zaubertricks fragt. Einige Schüler wollen gar nicht mehr aufhören, von ihren Zauberkunststückchen zu schwärmen. Wie die



Tricks funktionieren, dürfen sie uns leider nicht verraten! Allerdings erzählen sie uns, dass sie schon ein Seil schweben lassen, ihre Köpfe durch Spielkarten stecken, Kartentricks und sogar aus einer Zeitung eine Zauberpalme machen können. Begeistert sind sie auch von ihren Kostümen, die aus Zauberhut und Umhang bestehen. Einige Schülerinnen und Schüler nutzen ihre alten Faschingskostüme als Zauberkleidung. Lehrerin Frau Dietsch findet bisher alles sehr spannend und „zauberhaft“.

Auf die Frage, ob viel geübt werden müsse, antworten alle Schüler mit „ja“! Man merkt, dass alle viel Freude bei diesem Projekt haben.



(Viktoria/Yannick)

# Die beiden Zirkuslieder

## Wunderbare Zirkuswelt

© Nr. 2  
Text: H. E. Höfele  
Musik: W. Bender

Refrain

He - rein - spa - ziert, he - rein - spa - ziert, nur Mut ihr lie - ben Leu - te.  
Ei - ne rie - sen Sen - sa - tion prä - sen - tiern wir heu - te. Hier im bun - ten Zir - kus - zelt gibt's  
al - ler - hand zu sehn. He - rein - spa - ziert ihr lie - ben Leut, im Zir - kus ist es schön.

Strophe

Wo die Kin - der ganz ver - ges - sen ih - re Pop - corn auf - zu - es - sen, weil die Au - gen und der Mund  
stau - nend of - fen sind und rund. Wo die Jun - gen und die Al - ten  
fas - sungs - los die Luft an - hal - ten, weil zwei Da - men an den Rin - gen  
durch die Zir - kus - lüf - te schwin - gen. Wo die Zeit so schnell ver - geht,  
als hätt' ei - ner sie ver - dreht, da - bei wär es doch so schön, könnt man al - les noch mal sehn.

# Abschiedslied

Text u. Musik: Egon Poppe

Lie- bes Pu - bli - kum, lie- bes Pu - bli - kum es hat uns Spaß ge- macht,  
Lie- bes Pu - bli - kum, lie- bes Pu - bli - kum wir ha- ben viel ge- lacht,  
Lie- bes Pu - bli - kum, lie- bes Pu - bli - kum, die Zeit mit Ih- nen, die war  
schön, wir sa- gen: Dan- ke- schön, beim Aus- ein- an- der- geh'n, Au re-  
voir, good bye, auf Wie- der- seh'n. 1. Wenn wir jetzt aus- ein- an- der- geh'n, dann  
den- ken wir zu- rück, an Stun- den der Ge- mein- sam- keit, voll  
Freu- de und voll Glück. Sie wird uns un- ver- ges- sen sein die gro- ße Zir- kus-  
show, und je- der wün- scht sich ins- ge- heim es blei- be im- mer sol Und  
tut's im Her- zen noch so weh, wir sa- gen jetzt zum Schluß: A- de!

## Tosender Applaus für die Todtmooser Zirkuskinder

**Ausverkaufte Vorstellungen waren Höhepunkt der Projektwoche**

TODTMOOS (fdh). Mit zwei ausverkauften Zirkusvorstellungen im Kurhaus Wehratal in Todtmoos endete die Projektwoche „Zirkus in der Schule“ der Todtmooser Dr. Rudolf Eberle Schule. Es war beeindruckend, mit welcher Motivation die rund 100 Zirkusdarsteller das rund eineinhalbstündige Programm mit einer choreografischen Perfektion, gepaart mit jugendlicher Leichtigkeit, auf die Bühne brachten. Das Publikum, jeweils um die 250 Zuschauer pro Zirkusvorstellung, bekam erstklassige Kost geboten, die an vier Projekttagen von den Schülern von der 1. bis zur 8. Klasse einstudiert worden war. Clowns trieben auf der Bühne ihre Späße und gleich mehrere Akrobatikgruppen stellten Figuren, menschliche Kaskaden und Pyramiden dar. Da wurde auf großen Ölfässern balanciert auch beim Jonglieren mit Tellern, Reifen und mit Bechern zeigten die jungen Artisten großes Ge-

schick. Schlangengleich wanden sich Kinder an Tüchern der Hallendecke entgegen, um am Trapez, teils kopf überhängend, Figuren und Formationen zu bilden. Mit einfachen aber effektvollen Zaubertrick verschwanden Tücher in einem Sack und ein Tennisball schien auf einem Seil zu balancieren. Große Aufmerksamkeit bekam auch die Fakirgruppe mit ihrem Nagelbrett und der spektakulären Einlage, bei der die Artisten Feuer speiend den Kurhaussaal erhellten. Wagemutig vollführte eine Artistengruppe Sprünge vom Minitrampolin über ein brennendes Hindernis.

Als zum Finale alle alle Artisten mit den Klassenlehrern nochmals die Bühne betraten, gab es tosenden Applaus vom Publikum. Nach den Pfingstferien kann das gesamte Schulprojekt „Zirkus in der Schule“ auf der Homepage unter [www.schule-todtmoos.de](http://www.schule-todtmoos.de) eingesehen werden.



**„Manege frei!“ – Auf der Kurhausbühne der Wehratalhalle zeigten die jungen Artisten der Todtmooser Schule, was sie bei ihrer Projektwoche „Zirkus in der Schule“, alles einstudiert hatten.**

FOTO: HANS-DIETER FOLLES

Todtmoos

25.05.2010

## Großer Auftritt in der Manege

Schüler der Rudolf-Eberle-Schule überzeugen mit Zirkusvorstellungen im Kurhaus

Wehratal



Todtmoos (fdh) Mit zwei ausverkauften grandiosen Zirkusvorstellungen im Kurhaus Wehratal endete am Freitag die Projektwoche „Zirkus in der Schule“ der Todtmooser Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule. Und dies gleich in zweierlei Hinsicht. Erstens: Es war beeindruckend mit welcher Motivation und Freude die 100 Artisten (Schüler) das rund eineinhalbstündige Programm mit einer choreografischen Perfektion, gepaart mit

jugendlicher Leichtigkeit auf die Bühne zauberten. Und zum zweiten: Das Publikum, jeweils um die 250 Zuschauer pro Vorstellung, bekam erstklassige zirzensische Kost geboten.

Die Gäste konnten nur stauen, was an den vier Projekttagen für die beiden Vorstellungen von den Schülern der ersten bis achten Klasse geprobt und einstudiert worden war. Wie ein gut gehendes Uhrwerk liefen die Vorstellungen ab. Clowns trieben auf der Bühne ihre Späße und gleich mehrere Akrobatikgruppen stellten mit ihren Körpern Figuren und menschliche Kaskaden und Pyramiden dar. Da wurde auf großen Ölfässern balanciert und auch beim Jonglieren mit Tellern, Reifen und mit Bechern zeigten die jungen Artisten großes Geschick. Am Trapez wanden sich die Akrobaten schlangengleich an Tüchern der Hallendecke entgegen, um dann am Trapez, teils Kopf überhängend und waghalsig aussehend, Figuren und Formationen zu bilden.

Mit einfachen, aber effektvollen Zaubertricks – da verschwanden Tücher in einem Sack und ein Tennisball schien auf einem Seil zu balancieren – wurden die Zuschauer in den Bann der Vorstellung gezogen. Große Aufmerksamkeit bekam auch die Fakirgruppe mit ihrer Nagelbrett-Nummer und der gekonnt und spektakulären Einlage, mit dem die Artisten noch Feuer speiend den Kurhaussaal erhellten. Ebenso wagemutig vollführte eine Artistengruppe Sprünge vom Minitrampolin über ein brennendes Hindernis. Als zum Finale alle 100 Artisten mit den Regisseuren, den Klassenlehrern, nochmals die Bühne betraten und sich freudig mit einem Lied auf den Lippen beim Publikum bedankten, gab es tosenden Applaus.

# Presseberichte im Vorfeld

## **Schüler machen Zirkus** (Südkurier 19.05.2010)



**Todtmoos (fdh) „Manege frei!“ wird es am Freitag, 21. Mai, im Kurhaus in Todtmoos heißen.**

Im Rahmen einer Zirkusprojektwoche der Grund- und Hauptschule Todtmoos gibt es an diesem Tag zwei Zirkusvorstellungen im Todtmooser Kurhaus Wehratalhalle. Die erste Vorstellung beginnt um 17 Uhr, die zweite Vorstellung um 19.30 Uhr.

Da sich das gesamte Zirkusprojekt und die Zirkusprojektwoche vom 17. Mai bis 21. Mai zum Teil auch über den Eintritt finanziert, wäre es wichtig, dass möglichst viele die Vorstellungen besuchen. Die jungen Zirkusakteure würden sich

zudem auch freuen wenn sie vor einer großen Kulisse auftreten könnten. Schon seit einigen Tagen werden daher die Zirkusvorstellungen im Ort mit auffälligen Plakaten beworben. Über die Schule, die Touristinformation Todtmoos und die Sparkasse sind Eintrittskarten für die Zirkusvorstellungen schon jetzt

und zum ermäßigten Preis im Vorverkauf erhältlich. Erwachsene zahlen im Vorverkauf für die Zirkusvorstellung zwei Euro (Abendkasse: 2,50 Euro), Kinder ein Euro (Abendkasse: 1,50 Euro). Doch bis sich der Zirkusvorhang am Freitagnachmittag zu Premiere erstmals heben wird, gibt es noch jede Menge Arbeit für alle Beteiligten am Zirkusprojekt.

Eine Woche lang werden die Schüler in Kleingruppen von etwa 12 Kindern und jahrgangsübergreifend Kunststücke aus dem vielfältigen Repertoire des Zirkus erlernen. Und man darf wirklich gespannt sein, was dann alles bei der Zirkusvorstellung dargeboten wird. Die Schüler werden jonglieren und balancieren. Außerdem werden sie Kunststücke am Trapez zeigen und die Besucher können sich auf die Clowns freuen. Fakirnummern werden für prickelnde Spannung und beste Zirkusunterhaltung sorgen.

In der festlich geschmückten Wehratalhalle wird am Freitagmorgen die Generalprobe durchgeführt und dabei können dann alle Akteure letzte Korrekturen und Feinabstimmungen am Zirkusprogramm vornehmen und einarbeiten. Verfolgen kann man das Zirkusprojekt auch, sozusagen aus der zweiten Reihe, im Internet auf der Homepage der Schule unter [www.schule-todtmoos.de](http://www.schule-todtmoos.de). Dort wird auch das gesamte Zirkusprojekt mit den einzelnen Tagesaktivitäten und Aktionen veröffentlicht sein.

(Badische Zeitung 21.05.2010)



Wenn die letzten Schüler die Spitze der lebenden Pyramide erklimmen, kann einem schon vom Hinsehen schwindelig werden. Die Kinder sind bei aller Konzentration mit Spaß dabei.

FOTO: HANS-DIETER FOLLES

## „Manege frei“ in der Wehratalhalle

### Zirkus-Projektwoche an der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos

VON UNSEREM MITARBEITER  
HANS-DIETER FOLLES

TODTMOOS. „Manege frei!“ heißt es heute im Kurhaus in Todtmoos. Im Rahmen einer Zirkus-Projektwoche der Grund- und Hauptschule Todtmoos gibt es in der Wehratalhalle, sozusagen als Höhepunkt der Projektwoche, zwei Zirkusvorstellungen. Die erste beginnt um 17 Uhr, die zweite um 19.30 Uhr.

Seit Anfang der Woche wird in der Schule und in der Halle eifrig an dem Programm gearbeitet. In jahrgangsübergreifenden Kleingruppen von etwa zwölf Kindern werden diverse Kunststücke eingeübt, die denen in einem echten Zirkus in nichts nachstehen: Jonglieren, Balancieren, Kunststücke am Trapez und mit dem Vertikaltuch aber auch Akrobatik am laufenden Band. Natürlich gehören die Clowns zu jedem guten Zirkus dazu und in Todtmoos wird auch eine Fakirnummer zu bestaunen sein.

Dass in der Projektwoche die Schulsachen zu Hause blieben und statt Stiften und Papier die Jongliergeräte im Klassenzimmer herumflogen, ist ein durchaus willkommener Nebeneffekt. Was aber nicht heißen soll, dass in der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule der Schlendrian eingezo-

gen wäre: Die Schüler waren mit vollem Einsatz dabei. In der Wehratalhalle beispielsweise, wo für die lebendige Pyramide geprobt wurde, konnte einem schon beim Zuschauen schummrig werden, als Kind für Kind – noch etwas wackelig – an seinen Platz kletterte. Trotz aller Konzentration war aber immer Zeit für ein fröhliches Gekicher.

In der festlich geschmückten Wehratalhalle findet heute Morgen die Generalprobe statt und werden letzte Korrekturen und Feinabstimmungen am Zirkusprogramm vorgenommen. Verfolgen kann man das Zirkusprojekt auch, sozusagen aus der zweiten Reihe, im Internet auf der Homepage der Schule ([www.schule-todtmoos.de](http://www.schule-todtmoos.de)) wo auch das gesamte Zirkusprojekt mit den einzelnen Tagesaktivitäten und Aktionen veröffentlicht sein wird.

Schon seit einigen Tagen werden die Zirkusvorstellungen im Ort mit auffälligen Plakaten beworben – schließlich gilt für Nachwuchsartisten und -clowns das gleiche wie für alle Künstler: Ohne Zuschauer und den verdienten Applaus fehlt einfach was. Über die Schule, die Touristinformation Todtmoos und die Sparkasse sind Eintrittskarten für die Zirkusvorstellungen im Vorverkauf erhältlich.

# Programmablauf

## Zirkusvorstellung Todtmoos

Nr.	Zirkusnummer	Dauer	CD Nr.
1	Clowns Vorhang	2	
2	Einlaufen/Lied/Auslaufen	5	1 (2x)
3	Begrüßung	2	
4	Akrobatik	5	2
5	Zaubern Tricks	5	3
6	Jonglieren	6	4
7	Clown Seil	3	
8	Fakir	7	5
9	Clown Bälle	3	
10	Tuch	7	6
	Clown Pausenansage	1	
	Pause	15-20	
	Clown Pausenende	1	
11	Balance	7	7
12	Clown Lupe	3	
13	Zaubern	5	8
14	Clown Mütze	3	
15	Trapez	7	9
16	Trampolin	6	10
17	Clown Herz	3	
18	Absage	3	
19	Einlaufen/Lied/Auslaufen	5	1 (2x)



## Der "Dr.-Rudolf-Eberle-Zirkus" sagt danke!

Die Zirkusprojektwoche der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule vom 17.05. - 21.05.2010 mit den beiden finalen **Zirkusvorstellungen** am Freitag war ein **voller Erfolg** und sicherlich ein **gewinnbringendes und einmaliges Erlebnis für unsere jungen Artisten**, unsere Schülerinnen und Schüler. Zunächst gilt unser **Dank** den **Eltern**, die uns in **zahlreichen Helfergruppen**, auch im Vorfeld der Aufführungen, tatkräftig unterstützten sowie für die Bewirtung in der Halle sorgten. Vielen Dank für die zahlreichen **Essensspenden!**



Die beiden Zirkusaufführungen am Freitag fanden unter **unglaublicher Zuschauerkulisse** statt! Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die mit ihren **Eintrittsgeldern** und den zahlreichen anschließenden **Spenden** in die Zaubererhüte das tolle Projekt **für unsere Jugend** mitfinanzierten.

**Bedanken** dürfen wir uns auch **ganz herzlich** bei der **Gemeinde Todtmoos**, bei der **Tourist-Information** sowie dem **Hausmeister Otmar Zimmermann**, die uns in allen Belangen vorzüglich unterstützten. Kommandant Florian Ernst sowie Benjamin Ernst sei für die Feuerwehr bei den beiden Aufführungen gedankt!

Ohne unsere **Sponsoren** wäre das aufwändige Zirkusprojekt nicht kostendeckend durchzuführen gewesen. Allen, die nachfolgend aufgeführt werden, sei ganz herzlich für ihre Unterstützung **gedankt**:

**Bürgermeister Herbert Kiefer** mit **Pater Paul** und **Gemeindediakon Jürgen Bendig** (Nachlass Cläre Simon), **Sparkasse Hochrhein**, **Klimperkasten** (Henry Adler) mit Trinkgeld der "Zäpfleparty" von **Meike Stoll**, **Aktives Todtmoos** und weiteren **Privatspendern**. Ebenso trugen die Einnahmen aus dem **Weihnachtsbasar** sowie den **Weihnachtsauftritten** der Klasse 5/6 in der **Klinik Wehrawald** und beim **Weihnachtskugelblasen** zur kostenneutralen Durchführung der Zirkusprojektwoche bei.

Ein zusätzlicher Dank gilt auch den beiden Kartenvorverkaufsstellen, der Sparkasse Hochrhein und der Tourist-Information!

Nochmals ein herzliches **„Vergelt's Gott“** an alle, die zur Verwirklichung dieses Zirkusprojektes in irgendeiner Form beitrugen und auch an alle **Mitbürgerinnen und Mitbürger**, die durch ihren Besuch der beiden Aufführungen ihr Interesse an unserer Schule zeigten!



Ihr  
**Jörg Oehler (Schulleiter)**  
mit dem gesamten „Zirkusteam“

Todtmoos, 29.05.2010 (Oe)

[www.schule-todtmoos.de](http://www.schule-todtmoos.de)